



IN SACHEN ENERGIE: ERST ANALYSIEREN, DANN OPTIMIEREN



Case Study // Gübau Logistics GmbH

Damit beim Logistikdienstleister Gübau in Wolfsburg die Warenflussprozesse im Fluss bleiben, fließt dort jede Menge Strom: in die Batterien der E-Stapler, aber – neben anderen Unternehmensbereichen – auch in die Fertigung von Automobilkomponenten durch einen auf dem Gelände ansässigen Kunden. Für die angestrebte nachhaltige Optimierung des Stromverbrauchs fehlte es allerdings bislang an einem detaillierten Überblick. Genau den liefert nun die Software Linde Energy Manager.



Unternehmen: Gübau Logistics GmbH, Wolfsburg

Branche: Logistikdienstleistungen

Aufgabe: Senkung der Energiekosten und Steigerung der Nachhaltigkeitsperformance im gesamten Unternehmen

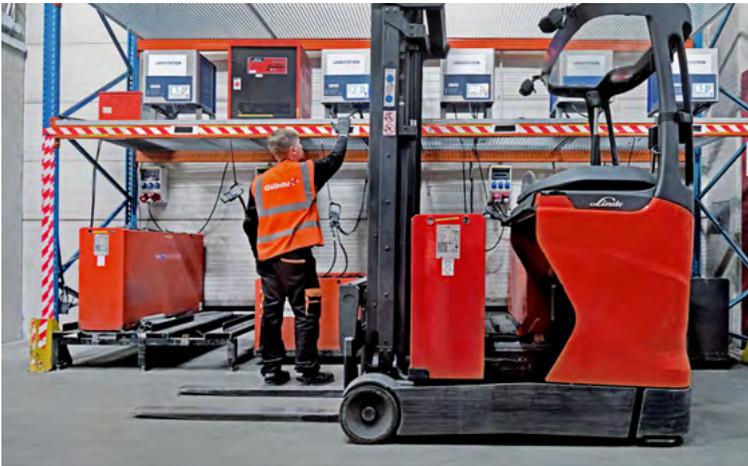
Linde-Lösung: Implementierung der Software Linde Energy Manager in Kombination mit individueller Energieberatung

Aufgabe

Als mittelständisches Unternehmen beliefert die Gübau Logistics GmbH vom Standort Wolfsburg aus einen nahegelegenen Automobilkonzern just-in-time und just-in-sequence mit Fahrzeugkomponenten. Dabei rückte das Thema Energie zuletzt immer stärker in den Fokus – aus Kostengründen, aber auch aus der Motivation heraus, den firmeneigenen CO₂-Fußabdruck konsequent zu reduzieren. So plante man nicht nur die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Hallendach, sondern wünschte sich auch insgesamt mehr Klarheit, an welchen Stellen wann wofür wieviel Energie benötigt wird.

Herausforderung

Ein besonderes Schlaglicht fiel dabei auf die zehn E-Stapler mit Blei-Säure-Batterien, die 24/7 für die innerbetrieblichen Warenflüsse zum Einsatz kommen. Deren Verbräuche konnten jedoch bislang nur gemeinsam mit allen anderen „Abnehmern“ im Unternehmen über einen analogen Stromzähler erfasst werden; lediglich für den im Betrieb eingemieteten Kunden stand ein separater Zähler zur Verfügung. Kurzum: Die Motivation war groß, aber es mangelte an Transparenz und konstruktiven Ansatzpunkten.



Für die **ambitionierten Zukunftspläne** in Sachen Nachhaltigkeit ist man bei Gübau mit dem Linde Energy Manager nun bestens aufgestellt: vom anstehenden Umstieg auf Li-ION-Geräte bis zur Errichtung einer Ladeinfrastruktur für elektrifizierte Lkw und Pkw.

Lösung

Nach einem intensiven Austausch mit dem Linde MH-Netzwerkpartner Willenbrock Fördertechnik entschied man sich bei Gübau für die Installation des Linde Energy Managers. Um die für die intelligente Software erforderlichen Daten generieren zu können, wurde das Stromzähler-Setup im Vorfeld digitalisiert und um drei weitere ergänzt. Die Visualisierung der gesamten Stromverbräuche erfolgt über ein ebenfalls digitales Dashboard.

Vorteile

Seit der Inbetriebnahme des Linde Energy Managers haben die Verantwortlichen jederzeit den vollen Überblick. Dank der hohen Aktualisierungsfrequenz der Daten aus den überwachten Bereichen Verwaltung, Werkstatt, Logistikhalle & Lager kann das Unternehmen bei Auffälligkeiten zügig reagieren. Zudem ist Gübau nun in der Lage, die Ladevorgänge der Staplerbatterien optimal zu managen; perspektivisch gilt das auch mit Blick auf eine größtmögliche Ausnutzung des Stroms aus der eigenen PV-Anlage – für deren Dimensionierung sich die Daten aus dem Linde Energy Manager ebenfalls als äußerst nützlich erwiesen hatten.



»Die Daten im Linde Energy Manager werden alle 15 Minuten geupdatet. Wenn wir irgendwo einen Ausschlag nach oben sehen, können wir sofort auf Ursachensuche gehen.«

Martin Möhrmann,
Beiratsmitglied bei Gübau



Film ab!

Der Button führt Sie direkt zu unserem Video, das den Einsatz des Linde Energy Managers zeigt.



Linde Material Handling

Linde

Linde Material Handling GmbH | Carl-von-Linde-Platz | 63743 Aschaffenburg
Telefon +49 6021 99 0 | Fax +49 6021 99 1570 | www.linde-mh.de | info@linde-mh.de
Gedruckt in Deutschland